

Lilienthalgasse 28/12, 8020 Graz, Tel.+43(316)207025
Homepage: <http://www.oemgv.at>, E-Mail: oemgv@oemgv.at

Richtlinien zur **Geschenkannahme im Sport** sind wichtig, um Integrität, Fairness und Transparenz im sportlichen Umfeld zu gewährleisten. Sie regeln, in welchem Rahmen Sportler*innen, Trainer*innen, Funktionäre*innen und andere Beteiligte Geschenke oder Vorteile annehmen dürfen. Hier sind einige allgemeine Richtlinien und Prinzipien, die in vielen Organisationen gelten:

1. Verbot unangemessener Einflussnahme

- Geschenke oder Vorteile dürfen keinen Einfluss auf sportliche Entscheidungen oder das Verhalten im Wettkampf haben.
- Bestechung und Vorteilsannahme, die zu einer Manipulation führen könnten, sind streng verboten.

2. Wertgrenzen

- Oft gibt es eine festgelegte Wertgrenze für Geschenke (z. B. 30–50 Euro), bis zu der eine Annahme als akzeptabel gilt.
- Teure oder luxuriöse Geschenke sollten grundsätzlich abgelehnt werden.

3. Transparenz

- Alle Geschenke oder Vorteile, die angenommen werden, müssen offengelegt und dokumentiert werden.
- Viele Sportverbände verlangen, dass Geschenke dem Arbeitgeber oder dem Verein gemeldet werden.

4. Unterscheidung zwischen persönlichen Geschenken und Werbegeschenken

- Geringwertige Werbegeschenke wie Kalender, Kugelschreiber oder Sportbekleidung sind in der Regel zulässig.
- Persönliche Geschenke mit hohem materiellen oder emotionalen Wert sollten vermieden werden.

5. Einladungen und Veranstaltungen

- Einladungen zu Veranstaltungen sollten kritisch geprüft werden, insbesondere wenn sie mit einer Gegenleistung oder Erwartung verbunden sein könnten.
- Die Teilnahme an gesponserten Events sollte den ethischen Standards und Richtlinien des Verbands entsprechen.

6. Besondere Vorsicht bei öffentlichen Vergaben oder Schiedsrichterentscheidungen

- Schiedsrichter*innen und Funktionäre*innen dürfen keine Geschenke oder Vorteile annehmen, die ihre Unparteilichkeit gefährden könnten.

Lilienthalgasse 28, 8020 Graz, Tel. +43650/829 15 74

Homepage: <http://www.minigolf-web.at>; E-Mail: oebgv@oebgv.at

Beispielrichtlinien:

- Der Fußball verbietet Schiedsrichtern und Offiziellen die Annahme von Geschenken, die über eine symbolische Geste hinausgehen.
- Alle Angebote von Geld oder Geschenken, die den Verdacht der Bestechung erwecken könnten, müssen sofort gemeldet werden.

Sanktionen bei Verstößen

- Disziplinarmaßnahmen, Geldstrafen oder sogar lebenslange Sperren bei schwerwiegenden Verstößen.
- In schweren Fällen können auch strafrechtliche Konsequenzen wie Geld- oder Freiheitsstrafen drohen.

Diese Richtlinien sollen den sportlichen Wettbewerb schützen und das Vertrauen in die Integrität des Sports stärken.